

Nordwestdeutsche Philharmonie zum 20. Mal in Brakel



Der Kartenvorverkauf für das Neujahrskonzert ist bereits gestartet (von links): Viola Wellsow, Markus Krömeke, Britta Mulhaupt, Bürgermeister Alexander Kleinschmidt, Marleen Menne, Dominik Reineke, Karina Kücking, Friedrich Luchterhandt und Bernhard Fischer.

Gardinen
Bodenbeläge
Insektenschutz
Polsterarbeiten
Sicht- und Sonnenschutz
Plissees
Markisen
Tapeten

Hauptstraße 11
33034 Brakel - Siddessen
Tel. 0 56 48 / 1080 · Mobil 01 70 / 38 32 234
E-mail weizenbuerger@t-online.de

Entsorgungsbetrieb
Schrotte & Metalle
Kass

Mobil 01 73/58 10 705
Tel. 0 52 72/39 19 90

Inh. Melita Kass
Am Güterbahnhof 1-3 · 33034 Brakel
Zertifizierter
Entsorgungsbetrieb
nach § 56 KrWG ZER -QMS

- Ankauf von Schrotten
- Haushaltsauflösungen und Containerdienst

Eine starke Gemeinschaft

RENOMMIERTE KOOPERATIONSPARTNER

Umfassendes Produkt- und Serviceangebot durch die Zusammenarbeit mit namhaften Partnern.

WWK Versicherungen
HVK HEILEMANN VERSICHERUNGSKONTOR GMBH
Am Kirchhof 3, 33034 Brakel-Siddessen
Telefon 05648 4369828, Fax 05648 4369829, kontakt@hvk-24.de, www.hvk-24.de



Öffentliche Bekanntmachung

Gültigkeit der Wahlen vom 14.09.2025 zum Rat und zum Bürgermeister der Stadt Brakel

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Brakel über die Gültigkeit der Wahlen vom 14.09.2025 zum Rat und zum Bürgermeister der Stadt Brakel.

Der Rat der Stadt Brakel hat nach Vorprüfung durch den Wahlprüfungsausschuss in öffentlicher Sitzung am 27.11.2025 gemäß § 40 Absatz 1 Buchstabe d des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Lande Nordrhein-Westfalen (Kommunalwahlgesetz) vom 30.06.1998 (GV. NRW 1998 S. 454, ber. S. 509 u. 1999 S. 70 - SGV. NRW 1112) in der zurzeit gültigen Fassung beschlossen, die Wahlen zum Rat und zum Bürgermeister der Stadt Brakel für gültig zu erklären.

Der Beschluss des Rates der Stadt Brakel, gegen den binnen eines

Monats nach Bekanntgabe Klage beim Verwaltungsgericht Minden, Königswall 8, 32423 Minden, erhoben werden kann, wird hiermit gemäß § 65 der Kommunalwahlordnung vom 31.08.1993 (GV. NRW S. 592, ber. S. 967 - SGV. NRW 1112) in der zurzeit gültigen Fassung öffentlich bekannt gemacht.

33034 Brakel, den 28. November 2025

STADT BRAKEL

Der Wahlleiter

In Vertretung

Andreas Oesselke

Stellv. Wahlleiter

ENDE AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

IHR BÜRGERMEISTER INFORMIERT



Allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters

Andreas Oesselke übernimmt ab dem 1. Dezember diese Funktion

Ab dem 01. Dezember 2025 übernimmt Andreas Oesselke die Funktion des Allgemeinen Vertreters des Bürgermeisters bei der Stadt Brakel. Dieses hatte der Rat der Stadt Brakel in seiner Sitzung am 27.11.2025 entsprechend beschlossen. Bürgermeister Alexander Kleinschmidt stellte seinen neuen Vertreter aktuell vor und freut sich auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit. Andreas Oesselke bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen, diese verantwortungsvolle Aufgabe ab sofort in seiner Heimatstadt übernehmen zu können. Zu den neuen Aufgaben des 46-jährigen Brake- lers gehören künftig neben der

Vertretung des Bürgermeisters auch die Leitung des Fachbereiches 1 „Zentrale Dienste und Finanzen“ mit den dazugehörigen Abteilungen „Organisation“ und „Finanzen“, der Bereich Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing sowie die Geschäftsführung des Brake- lers Werberings e.V.. Der Allgemeine Vertreter habe aber ebenfalls die verantwortungsvolle Funktion als Schnittstelle zwischen Rat und Verwaltung zu agieren, erklärt Bürgermeister Alexander Kleinschmidt. Er freue sich, dass Andreas Oesselke, der über ein umfangreiches Verwaltungswissen verfüge, diese Funktion künftig wahrnehmen werde. An-

Andreas Oesselke (links) wurde zum Allgemeinen Vertreter des Brake- lers Bürgermeisters bestellt.

dreas Oesselke ist bereits seit dem Jahr 2000 bei der Stadt Brakel beschäftigt und bildete sich nebenberuflich zum Verwaltungsfach- und -betriebswirt weiter. Bereits seit November 2009 oblag ihm die Leitung der Abteilung Zentrale Dienste mit den Aufgabenbereichen Personal, Organisation, Gremienarbeit, EDV und Wahlen. Im Mai 2010 erfolgte seine Bestellung zum vertretungsberechtigten Bediensteten der Stadt Brakel. In der Zeit von 2021 bis 2023 absolvierte er nebenberuflich die modulare Qualifikation für die Laufbahngruppe 2.2, was dem höheren Verwaltungsdienst entspricht. Andreas Oesselke

freut sich auf die zukünftigen Aufgaben und die enge Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister und dem gesamten Verwaltungsteam. Gerade durch einen engen Austausch von Verwaltung, Politik und den einzelnen Akteuren vor Ort könne viel für Brakel erreicht werden, erklärt Oesselke. Er möchte dabei an die erfolgreiche Arbeit seines Vorgängers, Bürgermeister Alexander Kleinschmidt, anknüpfen und die Anforderungen an eine moderne, bürgerorientierte Stadtverwaltung weiterentwickeln. Er freue sich als Brake- lers über die Möglichkeit, für seine Heimatstadt in verantwortungsvoller Position arbeiten zu können.

Bäder-Weihnachtsaktion

Eine tolle Geschenkidee zu Weihnachten

Vom 24.11. bis 23.12.2025 findet wieder die Bäderweihnachtsaktion statt.



Geschenkidee

Bäderweihnachtsaktion

Hallen- und Sommerbad

11er-Karte zum Preis einer 10er-Karte
(Kinder und Jugendliche 22,00 € | Erwachsene 34,00 €)

33er-Karte zum Preis einer 30er-Karte
(Kinder und Jugendliche 60,00 € | Erwachsene 96,00 €)

Sauna

11er-Karte zum Preis einer 10er-Karte (77,00 €)

Verkauf vom 24.11 bis 23.12.2025
Die Angebote sind nicht mit anderen Ermäßigungen kombinierbar.



Hallen-Bad Brakel - Am Bahndamm 28 - 33034 Brakel
Telefon: 05272/4174 - E-Mail: baederteam@brakel.de
www.brakel.de/hallenbad



Plakat zur Weihnachtsaktion

Bundesweiter Vorlesetag am 21. November

Brakeler KulturKonferenz setzt wieder
starkes gemeinsames Zeichen

Am Freitag, 21. November 2025, fand der bundesweite Vorlesetag unter dem Motto „Vorlesen spricht deine Sprache“ statt. Auch in Brakel wurde wieder ein starkes Zeichen für das gemeinsame Lesen gesetzt. Kindern und Jugendlichen wurde aus verschiedenen Büchern vorgelesen und die Freude am Lesen in den Mittelpunkt gerückt.

Auch Bürgermeister Alexander Kleinschmidt beteiligte sich aktiv an der Aktion und las den Kindern

der Brüder-Grimm-Schule vor. Die Brakeler KulturKonferenz, die sich 2021 aus Vertretern aller Brakeler Schulen und Jugendeinrichtungen gründete, setzt sich für die Förderung vielfältiger kultureller Projekte ein. „Ein Ziel der KulturKonferenz ist es, gemeinsame Projekte, wie den bundesweiten Vorlesetag zu organisieren“, erläutert Gerhard Antoni vom Berufskolleg Kreis Höxter.

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Brakeler Foto-Kalender 2026

Eine tolle Geschenkidee zu Weihnachten



Der Brakeler Foto-Kalender - eine schöne Geschenkidee zu Weihnachten.

Der Brakeler Jahreskalender 2026 ist zum Preis von 8 Euro erhältlich und kann während der allgemeinen Öffnungszeiten bei der Stadtverwaltung Brakel (Bürgerbüro und Tourist-Information), der Buchhandlung Schröder (Hanekamp 16) sowie im Herrenhaus Fischer (Am Thy 15) erworben werden. Der Brakeler

Foto-Kalender ist eine schöne Geschenkidee zu Weihnachten. Die feststehenden städtischen Veranstaltungstermine, wie Stadtfest, Annentag, Michaelismarkt und auch Nikolausmarkt sind ebenfalls im Kalender zu finden, auch eine Spalte für eigene Notizen wurde berücksichtigt.



Die Stadt Brakel stellt
zum **nächstmöglichen Termin** einen

**Sachbearbeiter für das
Aufgabengebiet „Steuern und
Abgaben“(m/w/d)
in Vollzeit**

ein.

Weitere ausführliche Informationen erhalten Sie im Internet über das Bewerberportal unter www.brakel.de/Stellenangebote oder in der Personalabteilung (Ralf Stuwe) unter der Tel. 05272/360-1101. Bitte senden Sie uns keine Bewerbungen per Post oder E-Mail zu, sondern nutzen Sie ausschließlich das Bewerberportal der Stadt Brakel.



IHR BÜRGERMEISTER INFORMIERT

Denn Kooperation, Vernetzung, Transparenz und Kommunikation, das seien die Ziele, die bereits in der ersten Kulturkonferenz klar formuliert wurden. Ein besonderes Highlight war für die Schülerinnen und Schüler der Besuch des neuen Bürgermeisters, Alexander Kleinschmidt, in der Brüder-Grimm-Schule Brakel. Als Schirmherr der Brakeler KulturKonferenz, las er den aufmerksam zuhörenden Schülerinnen und Schülern aus dem Kinderbuch „Der Räuber Hotzenplotz“ vor. Der Bürgermeister betonte die Bedeutung dieses besonderen Tages und freute sich über die zahlreichen Aktionen rund um das Lesen. „Durch die Kulturkonferenz haben wir unseren Schulen und Einrichtungen eine Stimme gegeben und das Fundament für eine lebendige Kultur in unserer Stadt

gelegt. Die Leseförderung ist dabei ein zentrales Element- denn Kultur beginnt mit dem Lesen“, so Kleinschmidt. „Das diesjährige Motto „Vorlesen spricht Deine Sprache“ möchte auf die vielfältige und auch verbindende Kraft des Vorlesens hinweisen“, ergänzt Thomas Conze, Lehrer der Schulen der Brede, denn die Geschichten bringen die Menschen zusammen. „Vorlesen ist auch für die Persönlichkeitsbildung sehr wichtig“, erläutert Manuel Eller von der Brüder-Grimm-Schule Brakel. Kinder und Erwachsene sollten daher unbedingt für das Vorlesen begeistert werden, denn dieses wirke sich positiv auf die Lesefähigkeit und die gesamte persönliche Entwicklung aus. Bereits seit 2004 ist der Bundesweite Vorlesetag Deutschlands größtes Vorlesefest und ruft auf

gemeinsame Initiative von DIE ZEIT, Stiftung Lesen und Deutsche Bahn Stiftung jedes Jahr am dritten Freitag im November ein öf-

fentliches Zeichen für die Bedeutung des Vorlesens. Kinder und Erwachsene sollen für Geschichten begeistert werden.



Bürgermeister Alexander Kleinschmidt (Mitte, sitzend) las in der Brüder-Grimm-Schule vor (von links) Corinna Roland, Thomas Conze, Manuel Eller, Gerhard Antoni, Manuela Seeboth und Friederike Menne.

Danke an Paul Kramer

Nordmantanne schmückt Brakeler Marktplatz



Die Nordmantanne schmückt den Martplatz bis in die erste Januarwoche.

Jedes Jahr schmückt ein riesiger Weihnachtsbaum zur Adventszeit den Brakeler Marktplatz. In diesem Jahr wurde der Baum erneut durch Paul Kramer gestiftet. Dafür möchte die Stadt sich herzlich bei Herrn Kramer bedanken. „Wir freuen uns, dass wir ein zweites Jahr in Folge einen

Baum zur Verfügung gestellt bekommen haben, der eine solch tolle Wirkung auf dem Marktplatz entfaltet.“, so Bürgermeister Alexander Kleinschmidt. „Es ist immer schön zu sehen, dass jedes Jahr wieder der perfekte Baum für den Brakeler Marktplatz gefunden wird.“, ergänzt Bau-



Der Bauhofleiter Hubertus Tenkhoff (links) und Bürgermeister Alexander Kleinschmidt (mitte) bedanken sich bei Paul Kramer (rechts).

hofleiter Hubertus Tenkhoff, der in seiner Dienstzeit bei der Stadt Brakel bereits zum 35. Mal beim Aufstellen des Weihnachtsbaumes dabei ist. Die Nordmantanne wird mit einem Bagger auf einen Anhänger ge-

hoben und dann bis auf den Marktplatz transportiert und dort durch die Firma Erdbau Martin Schmidtmeier aus Höxter aufgestellt. Dort erstrahlt sie dann bis zur ersten Januarwoche im vollen Glanz.

Erreichbarkeit

Verwaltung am Freitag, 2. Januar, geschlossen

In der Zeit vom 22. bis 23. Dezember 2025 sowie vom 29. bis 30. Dezember 2025 ist die Stadtverwaltung Brakel geöffnet. Am Freitag, 2. Januar 2026, bleibt die Verwaltung geschlossen. Entspre-

chende Not- und Bereitschaftsdienste sind eingerichtet. Die Bereitschaftsdienste des Wasser- und Abwasserwerkes sind über die bekannten Ortsnetznummern 05272/6131 (Wasserwerk)

und 05272/6123 (Abwasserwerk) erreichbar. In Sterbeangelegenheiten wenden Sie sich bitte an die örtlichen Bestattungsunternehmen, die über die entsprechenden Notfallnummern des

Standesamtes und der Friedhofsverwaltung verfügen. Am Montag, 5. Januar 2026, stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Brakel wieder zur Verfügung.

Kommunale Wärmeplanung

Informationsveranstaltung am Dienstag, 9. Dezember um 19 Uhr in der Stadthalle Brakel

Die Stadt Brakel lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu einer Informationsveranstaltung in Sachen **Kommunale Wärmeplanung** am Dienstag, den 09. Dezember 2025 um 19:00 Uhr in die Stadthalle Brakel ein. Unterstützt von den Experten der DSK GmbH möchte die Stadt ihre Wärmeversorgung zukunftsfähig gestalten, indem erneuerbare Energien wie Solarthermie, Wärmepumpen und Geothermie integriert werden. Im Rahmen der Veranstaltung wird das Ergebnis der kommunalen Wärmeplanung präsentiert. Die Stadt lädt alle Interessierten herzlich ein.

NEIN zu Gewalt an Frauen und Mädchen

Am 25. November wurde wieder ein klares Zeichen gesetzt



Rund 200 rote Schuhe setzten ein sichtbares Signal auf den Treppentufen zur St.-Nikolai-Kirche in Höxter.

Alle 3 Minuten erfährt eine Frau in Deutschland Gewalt. Die Zahlen der Gewalttaten sind alarmierend - fast jeden Tag gibt es ein Femizid in Deutschland, das bedeutet, die Tötung einer Frau aufgrund ihres Geschlechts. Jedes Jahr findet am 25. November der Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen statt. Dieser Aktionstag der UN möchte auf Diskriminierung und Gewalt in jeglicher Form gegenüber Frauen und Mädchen aufmerksam machen. Durch eine gemeinsame Aktion haben die Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Höxter, der Arbeitskreis gegen Gewalt sowie der Zonta-

Club Höxter auf dem Marktplatz in Höxter gestartet. Rund 200 rote Schuhe wurden dafür als alarmierendes Signal auf den Treppentufen zur St.-Nikolai-Kirche in Höxter aufgestellt und



Zahlreiche Menschen nahmen an dieser besonderen Kundgebung teil und setzten gemeinsam ein Zeichen.

Kerzen mit der Botschaft „Ein Licht gegen Gewalt“ verteilt. Auf dem Marktplatz setzte dann die Gruppe „Drums Alive“ ein starkes musikalisches Zeichen. Es gehörten auch sehr beeindruckende Beiträge der Schülerinnen und Schüler des Berufskollegs Kreis Höxter, wie beispielsweise der Gruppe

KraftART, mit zum Programm. Zahlreiche Menschen nahmen an der Kundgebung auf dem Höxteraner Marktplatz teil und setzten gemeinsam ein beeindruckendes Zeichen - NEIN gegen Gewalt an Frauen und Mädchen. Auch das Brakeler Rathaus wurde in den Abendstunden orange angeleuchtet.



Auch das Brakeler Rathaus wurde am 25.11. wieder orange beleuchtet.



NACHRUF

Die Löschgruppe Hembsen trauert um Wilhelm Güthoff

Im Alter von 77 Jahren verstarb der Oberfeuerwehrmann Wilhelm Güthoff. Seit 1967 war der Verstorbene Mitglied der Löschgruppe Hembsen und hat jahrelang seinen Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr verrichtet.

Auch nach seinem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst im Jahre 2008 hat er sich stets für die Belange der Feuerwehr interessiert und eingesetzt.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Sven Heinemann
Leiter der Feuerwehr

Julian Büse
Löschgruppenführer

Neujahrskonzert am 6. Januar 2026

Kartenvorverkauf ist gestartet

Fortsetzung zur Titelseite... Unter dem Motto „Prosit, Cheers und Gloria“ findet das mittlerweile 20. Neujahrskonzert der nordwestdeutschen Philharmonie in Brakel statt. Am Dienstag, 6. Januar 2026, um 20:00 Uhr startet Brakel wieder kulturell in das Jahr 2026. Ab sofort können die Karten für das Konzert im Herrenhaus Fischer in Brakel erworben werden. Sichern Sie sich bereits jetzt einen Platz für diese besondere Veranstaltung - auch eine schöne Geschenkidee zu Weihnachten. „20 Jahre Neujahrskonzert in Brakel, diese Erfolgsgeschichte spiegelt nicht nur das Engagement aller Beteiligten wider, sondern auch die Bedeutung dieser kulturellen Veranstaltung für unsere Stadt“, so Bürgermeister Alexander Kleinschmidt. Kultur schaffe Orte der Inspiration und schlage wichtige Brücken zwischen den Generationen. Er freue sich, dass das Neujahrskonzert seit so vielen Jahren fester Bestandteil des Brakeler Veranstaltungskalenders sei. „Es ist mir

dabei aber auch wichtig nach Vorne zu blicken“, ergänzt Kleinschmidt. Er hoffe daher, diese Veranstaltung auch in den kommenden 20 Jahren weiter ankündigen zu dürfen. „Die Besucherinnen und Besucher des Neujahrskonzertes dürfen sich auch in diesem Jahr auf ein vielseitiges Programm freuen“, so der Ausblick von Friedrich Luchterhandt, dem künstlerischen Betriebsdirektor der NWD. Markus Huber als erfahrener Dirigent, der bereits mit Persönlichkeiten wie Herbert von Karajan zusammengearbeitet hat, sei dabei wieder Garant für ein musikalisches Erlebnis der besonderen Art. Die NWD komme immer wieder gerne nach Brakel, denn es sei etwas Besonderes in den Räumlichkeiten der Stadthalle vor dem begeisterten Publikum auftreten zu können, so Luchterhandt weiter. „Als Solistin konnte die Sopranistin Anne Elizabeth Sorbara gewonnen werden“, ergänzt Karina Kücking, Managerin für Marketing, Digitalisierung und Kommunikation beim NWD. Die

technische Brillanz sowie die lebendige und strahlende Bühnenpräsenz zeichnen diese vielseitige und ausdrucksstarke Künstlerin aus, so Kücking. „Mit dem Neujahrskonzert das kulturelle Jahr in Brakel zu beginnen ist auch für uns als Kulturring immer etwas ganz Besonderes“, erläutert der Kulturring-Vorsitzende Bernhard Fischer. Das besondere Klangerlebnis in der Brakeler Stadthalle, egal auf welchem Platz man sitze, aber auch die hohe Qualität der musikalischen Darbietungen und die tolle Resonanz des Publikums seien für den Verein der große Ansporn, dieses besondere Konzert in Brakel zu veranstalten. Auch talentierte Nachwuchsmusiker/innen möchte der Verein in diesem Jahr wieder fördern und wird daher erneut zehn Musikschüler/innen und ihren Begleitpersonen einen freien Eintritt zum Konzert anbieten. „Es wird erstmals dabei ein Treffen mit dem Dirigenten im Seminarraum im Obergeschoss der Stadthalle mit den jungen Talenten geben“, führt Fischer

weiter aus. Interessierte können sich dazu direkt beim Herrenhaus Fischer, per Mail oder auch auf der Instagram-Seite des Kulturrings, bewerben. Die Karten kosten in diesem Jahr 39,00 Euro pro Person. Der Vorverkauf ist gestartet und erfolgt über das Herrenhaus Fischer, Am Thy 15 in Brakel. Für Schüler/innen und Student/innen werden ermäßigte Karten zum Preis von 10 Euro angeboten. Menschen mit Schwerbehinderung erhalten ebenfalls vergünstigte Eintrittskarten zum Preis von 20 Euro. „Ein großer Dank gelte aber auch wieder den heimischen Banken“, erläutert der Kulturringvorsitzende, denn ohne diese Unterstützung wäre die Durchführung dieses Veranstaltungshighlights nicht realisierbar. Auch die Banken, vertreten durch Viola Wellsow von der Sparkasse Paderborn-Detmold-Höxter, Marleen Menne von der Vereinigten Volksbank sowie Dominik Reineke von der VerbundVolksbank OWL, freuen sich, diese besondere Veranstaltung mit unterstützen zu können.

Regionalgruppensitzung OWL in Brakel

Wichtiger Austausch der Kommunen auf Augenhöhe

Die Regionalgruppe der Arbeitsgemeinschaft Historische Stadt- und Ortskerne tagte am 14. November in Brakel. Auf der Tagesordnung stand neben Berichten aus dem Steuerkreis und den Mitgliedsstädten auch das Modellvorhaben „Smart, 3D Historisch“. Im Rahmen der Sitzung wurden auch der langjährige Vorsitzende und ehemalige Bürgermeister der Stadt Brakel, Hermann Temme, sowie der zum Jahresende ausscheidende stellvertretende Vorsitzende, Bernd Zimmermann, offiziell verabschiedet. Zu seiner Nachfolgerin und somit neuen

stellvertreten Vorsitzenden wurde Julia Gogrew, Baudezernentin der Stadt Höxter, gewählt. Der Vorsitzende der Regionalgruppe OWL, Torben Blome (Bürgermeister der Stadt Lügde), stellte nach der Sitzung klar heraus, wie wichtig der Austausch der Kommunen auf Augenhöhe sei. „Alle 60 Mitglieds-Kommunen haben ihre eigene Identität und individuelle Vielfalt“, so Blome. Der ländliche Raum müsse sich auch zukünftig und über die Grenzen von OWL hinaus behaupten können. Daher spiele auch die Digitalisierung eine immer größere Rolle.

Die 3D-Stadtmodelle optimieren die kommunalen Planungen, beim Bauen, Standortmarketing, Wirtschaftsförderung oder auch beim Denkmalschutz und bilden so eine interkommunale Plattform in OWL, erläuterte der Regionalgruppenvorsitzende. Die Städte Brakel, Detmold, Lemgo, Minden, Rheda-Wiedenbrück und Rietberg seien als Pilotkommunen der Regionalgruppe ins Rennen gegangen. Ziel dieses innovativen Projektes sei es, das umfangreiche Gedanken-gut zu den historischen Stadt- und Ortskernen für jedermann digital erlebbar zu machen. „Die Kommu-

nen werden hier ganz klar voneinander profitieren“, so Blome, denn der „3D-Zwilling“ sei auch auf andere Städte übertragbar. An den Regionalgruppensitzungen der Arbeitsgemeinschaft nehmen regelmäßig auch Vertreter der Bezirksregierung Detmold, des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung NRW sowie des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) teil. „Gerade die Bezirksregierung ist für unsere Arbeitsgemeinschaft ein wichtiger Partner in Sachen Städtebauförderung, um die eigenen Interessen sichtbar machen zu



Hermann Temme (Mitte) als langjähriger Vorsitzender sowie Bernd Zimmermann wurden in der Sitzung offiziell verabschiedet.

können“, ergänzte Bernd Zimmermann (technischer Beigeordneter der Stadt Bad Salzufen). Denn so können die vorhandenen historischen Schätze erhalten bleiben und auch zukünftig weiterentwickelt werden. Markus Beier, Bürgermeister der Stadt Lemgo und Vorstandsmitglied im Netzwerk Stadtentwicklung, sieht gerade in dem engen und kollegialen Austausch der Mitgliedskommunen einen

Mehrwert.

Das Netzwerk Stadtentwicklung diene dem interkommunalen Erfahrungsaustausch, Synergien können dabei genutzt werden. Der Erfahrungsaustausch unterstütze die Mitglieder bei den vielfältigen Aufgabengebieten und besonderen Anforderungen an den Erhalt des kulturellen Erbes sowie die behutsame und zukunftsorientierte Weiterentwicklung. Die neu



(von links) Brakels Bürgermeister Alexander Kleinschmidt, Markus Baier (Vorstand Netzwerk Stadtentwicklung), Torben Blome (Vorsitzender), Julia Gogrewe als neue stellvertretende Vorsitzende und Bernd Zimmermann als ausscheidender Stellvertreter.

gewählte stellvertretende Vorsitzende, Julia Gogrewe, stellte klar heraus, wie wichtig der Wissenstransfer der Mitgliedskommunen untereinander sei. „Wir können so viel voneinander lernen und dabei knappe Ressourcen bestmöglich nutzen“, teilte die Baudezernentin der Stadt Höxter mit. Auch Brakels Bürgermeister, Alexander

Kleinschmidt, sieht in der Regionalgruppe ein starkes Netzwerk. Gerade durch den kontinuierlichen Erfahrungsaustausch mit den anderen Kommunen über Herausforderungen, Fördermöglichkeiten und Lösungen zur Erhaltung der historischen Stadt- und Ortskerne, können die Mitgliedskommunen stark voneinander profitieren.

Städte Brakel und Nieheim

Errichtung einer neuen Ruheliege an der Emde



Brakels Bürgermeister Alexander Kleinschmidt (Mitte) und der Nieheimer Bürgermeister Johannes Schlüt (rechts) mit Stadtheimpflegler Uli Pieper an der neuen Ruheliege

In einer gemeinschaftlichen Aktion haben die Städte Brakel und Nieheim unmittelbar am Emderbach eine neue Ruheliege errichtet, die zum Verweilen einlädt. Von dort eröffnet sich ein weiter Blick über die alte Helleweide bis hin zu den angrenzenden Wäldern. Die Bürgermeister der beiden Städte freuen sich über den Abschluss dieses gemeinsamen Projektes.

*„Fern dem lauten Weltgetriebe,
Lieblich in des Waldes Tal,
Liegt die Emde still und andächtig,
Lindenkronen wölben prächtig,
Und des Bächleins Silberstreifen
Spiegelt sich im Sonnenstrahl.“*

Mit diesen Versen beschrieb Josef Stamm aus Erwitzen zu Beginn des 20. Jahrhunderts die Emde - ein ganz besonderes Fleckchen Erde südlich von Er-

Fortsetzung auf der nächsten Seite

witzen, mitten im Wald. Die Emde ist eine alte Siedlungsstelle auf einer weitläufigen Waldlichtung, deren letzte historischen Gebäude noch bis vor wenigen Jahren bewohnt waren. Ursprünglich war die „Helleweide“ Standort einer Glashütte, die in ihrer Blütezeit von mehreren Wohn- und Wirtschaftsgebäuden umgeben war. Die letzten alten Häuser wurden im Spätsommer 2025 abgerissen. Heute zeugt nur noch ein in den 1980er-Jahren errichtetes Fachwerk-Ferienhaus von der jüngeren Geschichte des Ortes. Wer die Emde noch vor wenigen Jahren erlebte, erinnert sich an einen Ort von beinahe mystischer Ausstrahlung. Und wer heute zur Ruhe kommen möchte, findet nun eine neue Möglichkeit dazu: Brakels neuer Bürgermeister Alexander Kleinschmidt zeigt sich begeistert: „Der Standort direkt am Emderbach mit Blickrichtung Südwesten hätte zur Entspannung nicht besser gewählt werden können. Wer sich hier niederlässt, kann die Schönheit und die Ruhe dieses Ortes in vollen Zügen genießen.“ Nieheims Bürgermeister Johannes Schlütz verbindet mit der Emde persönliche Erinnerungen: „Der Weg zur Emde - aus welcher Richtung auch immer - und die Emde selbst fas-

zinieren mich seit Kindheitstagen. Seit genau 24 Jahren wandern wir jedes Jahr zu Silvester mit der ganzen Familie über die Emde zum Landgasthaus Nolte in Erwitzen und weiter nach Holzhausen. Diese Tradition ist für uns immer wieder ein außergewöhnliches Erlebnis.“ Bereits im vergangenen Jahr hatten die beiden Städte ein weiteres gemeinsames Projekt an der Emde abgeschlossen: Die Brücke, die die Siedlungsstelle mit Erwitzen verbindet und den Emderbach quert, wurde erneuert. Die Vorgängerbrücke war 1993 von der Jugendfeuerwehr Brakel letztmalig ausgebessert worden und zuletzt deutlich in die Jahre gekommen. Die Arbeiten übernahmen zu gleichen Teilen der Bauhof der Stadt Brakel, mehrere engagierte Einwohner aus Erwitzen sowie Bürgermeister Johannes Schlütz selbst. Das benötigte Holz stellten sowohl die Stadt Brakel als auch Freiherr Johann von der Borch aus Holzhausen zur Verfügung. Die Bearbeitung der Bohlen und Geländerteile erfolgte durch den Zimmereibetrieb Moritz Freitag in Holzhausen - ebenfalls unentgeltlich. Direkt an der Brücke befindet sich ein alter Grenzstein, ein sogenannter Schnatstein. Er



Ein tolles Gemeinschaftsprojekt der Städte Brakel und Nieheim: Die neue Ruheliege an der Emde

markierte einst die Grenze zwischen den Gemarkungen der früheren politischen Gemeinden Erwitzen und Hinnenburg - und damit auch die historische Besitzgrenze zwischen der Familie von Asseburg im Süden und der Familie von der Borch im Norden. Nieheims Stadtheimatspfleger Uli Pieper erläutert: „Der heute zu etwa zwei Dritteln in der Erde verschwundene Sandstein ist zweifellos ein historischer Grenzstein. Vermutlich war er ursprünglich mit den Wappen beider Adels Häuser versehen, die sich heute jedoch unter der Erdoberfläche

befinden oder im Laufe der Zeit verloren gegangen sind.“ Zeilen aus der zweiten Strophe seines Gedichts „Die Emde“, die die Stimmung des Ortes und den Blick von der neuen Ruheliege treffender kaum einfangen könnten:
„In der goldenen Sonnenhöhe kreist der Bussard, welche Pracht! Schaufler, Keiler, Fuchs und Rehe sagen sich hier gute Nacht. Friede, welches geheime Wesen, lagert über Wald und Flur, Darin kann man hier noch lesen in dem Buche der Natur.“

Vergabe des Heimatpreises durch die Stadt Brakel

Platz 1 für das Zeitzeugenprojekt aus Bellersen



Bürgermeister Alexander Kleinschmidt verlieh in der letzten Sitzung des Rates den Heimatpreis der Stadt.

Bereits zum siebten Mal wurde der Heimatpreis der Stadt Brakel vergeben. Bürgermeister Alexander Kleinschmidt gratulierte den Preisträger/innen in der letzten Sitzung des Rates für ihr besonderes bürgerschaftliches Engagement. „Heimat, hat viele Gesichter - Heimat ist ein Gefühl der Zugehörigkeit, Geborgenheit und Verbundenheit“, so Bürgermeister Alexander Kleinschmidt in seiner Ansprache. Die vielfältigen und kreativen Bewerbungen um den Heimatpreis hätten durch gelebte Gemeinschaft, gegenseitige Hilfe und besonderes Engagement gezeigt, was Heimatverbundenheit bedeute.
Erster Platz für das Zeitzeugenprojekt des Heimat- und Verkehrsvereins Bellersen

Der erste Platz ging in diesem Jahr

an den Heimat- und Verkehrsverein Bellersen für das Zeitzeugenprojekt: „1945-2025 - 80 Jahre Kriegsende - Bellersen erinnert sich“. Persönliche Erfahrungen, Eindrücke und Lebensgeschichten von Zeitzeugen aus den letzten Kriegsjahren und der unmittelbaren Nachkriegszeit wurden aufgearbeitet und dazu Interviews und Gespräche geführt. Den Fokus hat der Verein dabei auf die individuellen Perspektiven und ganz persönlichen Geschichten gelegt. Darstellungen und Empfindungen, die in Büchern nicht zu finden sind. „Das Projekt steht stellvertretend für viele Dörfer der ländlichen Region und richtet den Blick in die Vergangenheit, aber auch in die Zukunft, um den nachfolgenden Generationen wichtige Werte zu vermitteln“, erklärte Brakels Bürgermeister Alexander Kleinschmidt.

Daher habe die Jury hier den ersten Platz vergeben, ausgezeichnet mit einem Preisgeld in Höhe von 2.500 Euro. **Zweiter Platz an das Gemeinschaftsprojekt des Hembser Kulturvereins** Den zweiten Platz des Heimatpreises belegte in diesem Jahr der Hembser Kulturverein, der in Kooperation mit dem Theaterlabor Bielefeld e.V. das Projekt „Hembser Geschichten-Karussell/Dorfgeschichten“ durchgeführt hatte. Mit diesem Projekt haben die beiden Vereine die Dorfgeschichten live - in Bild und Ton - lebendig werden lassen und die Dorfgemeinschaft aktiv mit einbezogen. Eingeflossen ist dabei Geschichtliches, Kurioses, aber auch Wissenswertes. Eine große Abschlussveranstaltung mit Dorfrundgang krönte dieses Gemeinschaftsprojekt. Ausgezeichnet

wurde der zweite Platz mit einem Preisgeld in Höhe von 1.500 Euro. **Dritter Platz geht erneut an die Frohnhauser Rentner-AG** Über den dritten Platz und ein Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro freute sich erneut die Frohnhauser Rentner-AG, die weit mehr als nur ein Zusammenschluss engagierter Seniorinnen und Senioren ist. Die AG packt überall dort an, wo Hilfe benötigt wird. So kümmerten sie sich auch um die Instandsetzung der städtischen Mauer vor der St. Bartholomäus-Kirche in Frohnhausen. In rund 160 Arbeitsstunden wurde Erde ausgehoben, Schalung angebracht, betoniert und die Mauer verfugt. Für dieses Engagement überreichte Bürgermeister Kleinschmidt den dritten Platz, der mit einem Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro ausgezeichnet wurde. **Sonderpreis für den Kulturring Brakel**

In diesem Jahr wurde zudem ein Sonderpreis an den Kulturring Brakel verliehen. „Der Verein bereichert ganzjährig das kulturelle Leben in Brakel. Zahlreiche Veranstaltungen, vom Kabarett bis hin zur Jazz Experience sowie das Neujaars- und Landluftkonzert werden mit viel Herzblut organisiert“, so Kleinschmidt. Dabei sei dem Kulturring auch immer die Jugendförderung wichtig und so habe die Stadt entschieden, für dieses besondere Engagement einen Sonderpreis über 500 Euro zu verleihen. Auch allen anderen, die sich um den Heimatpreis beworben haben, dankte der Bürgermeister für ihren Ideenreichtum. Der Heimatpreis solle auch zukünftig ein Zeichen der Wertschätzung für all diejenigen sein, die sich für ihre Heimat einsetzen.

Wochenmarkt wird vorverlegt

Der Wochenmarkt vom 26.12.2025 wird auf den 23.12.2025 vorverlegt.

In der Weihnachtswoche kann am Freitag, den 26.12.25 aufgrund des 2. Weihnachtstages kein Wochen-

markt stattfinden. Auf Wunsch der Marktbesucher wird der Wochenmarkt deshalb auf Dienstag, den

23.12.25 vorverlegt. Der Brakeler Wochenmarkt ist üblicherweise jeden Freitag von 8:00 bis 12:00 ge-

öffnet und bietet die Möglichkeit, regionale und frische Produkte einzukaufen. Ein Besuch lohnt sich.

ENDE IHR BÜRGERMEISTER INFORMIERT



Weihnachtsverlosung des Werberings Brakel

15 Geschäfte machen mit

Auch in diesem Jahr veranstaltet der Werbering Brakel in der Adventszeit wieder seine beliebte Weihnachtsverlosung. Kundinnen und Kunden können beim Einkauf in den teilnehmenden Geschäften und Gewerbebetrieben ein Los ausfüllen und so an der Verlosung teilnehmen. „Erneut verlosen wir Werbering-Gutscheine im Gesamtwert von 1.500 Euro“, erklärt Alexander Kleinschmidt, Geschäftsführer des Werberings. Die 15 beteiligten Geschäfte sind gut sichtbar mit einem großen Aufkleber am Schaufenster ge-

kennzeichnet. Zu den Hauptpreisen zählen zwei Einkaufsgutscheine im Wert von jeweils 250 Euro. „Wir Einzelhändler und Gewerbetreibende wünschen allen Teilnehmenden viel Glück bei der Verlosung und eine schöne Weihnachtszeit“, so Bernhard Fischer vom Vorstand des Werberings. Die Lose sind ab sofort in allen teilnehmenden Geschäften erhältlich. Am Montag, 22. Dezember, um 12 Uhr, wird dann öffentlich auf dem Marktplatz in Brakel ausgelost. Im Anschluss werden die Gewinner direkt benachrichtigt.

Metzgerei & Hausschlachtung

Andreas Lüke

Angebote vom 09.12.2025 - 20.12.2025

Schweinefilet	je kg	16, ⁹⁰ €
Rinderbraten	je kg	18, ⁹⁰ €
Rauchenden	je kg	12, ⁹⁰ €

Mo. Ruhetag • Di., Do. 8.00-13.00 Uhr und 15.00-18.00 Uhr
Mi. 8.00-13.00 Uhr • Fr. 8.00-18.00 Uhr • Sa. 7.30-13.00 Uhr

34439 Willebadessen-Altenheerse • Tel. 05646-537

Alles aus eigener Herstellung

Liebe Leserinnen, liebe Leser,



es ist Winter geworden. Draußen glitzert der Raureif, drinnen wärmen uns Kerzen, Lichterketten leuchten und doch scheint es, als sei es in unseren Herzen kälter geworden. Der Ton ist rauer, die Geduld kürzer, das Miteinander brüchiger geworden. Die Nächstenliebe als tiefe christliche Tugend, möglicherweise bröselig wie ein vergessener Weihnachtskeks aus dem Vorjahr?

Liebe Deinen Nächsten wie Dich selbst, vielleicht denkt man sich nur: „Ja, aber muss es denn nun gerade *diese/r* Nächste sein?“

Wir sehen den berühmten schwarzen Punkt auf der weißen Leinwand. Die strahlend weiße Fläche, die Schönheit, die Würde des Menschen, der uns gegenübersteht, wird übersehen. Wie können wir lernen, das Ganze zu sehen? Auch wenn es herausfordernd scheint, wenn der Andere „anders“ ist?

Weihnachten, das Fest der Liebe und des guten und friedlichen Miteinanders.

Was wäre, wenn wir gerade diesem Nächsten etwas Kleines, Persönliches überreichen. Einen fröhlichen Kugelschreiber, einen lustigen Kaffeebecher, der zeigt: „Ich hab an dich gedacht“, oder einen kleinen rotblühenden Weihnachtsstern, der einen farbigen Klecks Hoffnung und Freude bringt.

Psychologisch betrachtet füllt dieses Tun Ihr „Wohlfühlkonto“ und lässt Ihre Endorphine Samba tanzen. Sie haben Ihren Blick bewusst auf das Gute gerichtet, überwunden Distanz und erleben jetzt ganz persönlich etwas Wunderbares: **Freude und inneren Frieden.**

Vielleicht wird die kleine Aufmerksamkeit abgelehnt, aber viel wahrscheinlicher werden Sie mit einem Lächeln und einem herzlichen „Danke“ bedacht.

Ganz gleich, wie Ihre Geschichte ausgeht, **Sie haben etwas Großes getan:** Nähe zugelassen und vielleicht ein winziges Licht der Freundschaft und des Friedens entzündet.

Mit dem Bibelzitat:

„Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens“,

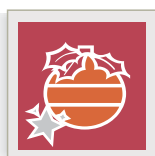
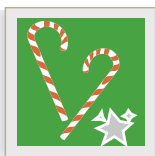
wünschen wir Ihnen ein wunderschönes, friedliches, glückliches Weihnachtsfest.

Wir freuen uns darauf, Sie auch im Jahr 2026 wieder als Leserin und Leser begrüßen zu dürfen. Ihnen allen viel Gesundheit, Frieden und persönliches Wohlergehen.

Herzlichst

Siri Rautenberg-Otten

Merry Christmas



Glückliche, fröhliche Weihnachtstage

und ein friedvolles und harmonisches Jahr 2026

**Verehrte Kundinnen und Kunden,
liebe Leserinnen und Leser,**

mit großer Dankbarkeit blicken wir auf ein Jahr erfolgreicher Projekte und wertvoller Begegnungen zurück. Es ist Ihr Vertrauen, Ihre Treue und Ihre Verbundenheit mit RAUTENBERG MEDIA, die unser tägliches Tun mit Sinn erfüllen – und dafür sagen wir von Herzen: **Danke, dass es Sie gibt!**

Sie stehen im Zentrum unseres Engagements. Als lokal verwurzelt Medienhaus sind wir stolz darauf, für Sie und mit Ihnen zu arbeiten – aktuell, informativ und mitten im Geschehen. Es erfüllt uns mit Freude, dass Sie unsere Inhalte lesen und Ihr Unternehmen unsere Region bereichert.

Ihnen allen wünschen wir von ganzem Herzen glückliche, fröhliche und erinnerungswürdige Weihnachtsfesttage, sowie 365 neue harmonische Tage in Gesundheit, innerem und äußerem Frieden und Erfüllung im täglichen Tun.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen in ein inspirierendes und erfolgreiches Jahr 2026 zu starten. Viele mediale Neuigkeiten warten darauf von Ihnen entdeckt zu werden!

Herzliche Grüße und bis ganz bald

Petra Peiseler, Tim Hendricks & Celine Marie Müsegaes

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM

www.rautenberg.media

Ihre
MEDIENBERATER*INNEN

Petra Peiseler

Tim Hendricks

Celine Marie Müsegaes

02241 260-112

Rautenberg Media:
02241 260-0



Bev und Ed Wieners aus Wisconsin zu Gast in Brakel

Amerikanische Familie auf der Suche nach ihren Wurzeln



Die Vorsitzende des Heimat- und Museumsvereins Brakel, Evelyn Walker-Fimmel (l.), möchte Bev und Ed Wieners bei der Suche nach ihren Vorfahren unterstützen.

Bev und Ed Wieners aus Wisconsin waren aktuell zu Gast in Brakel und das nicht ohne Grund. Die amerikanische Familie möchte mehr über ihre Vorfahren erfahren, die Mitte des 19. Jahrhunderts Deutschland verließen und in die USA auswanderten. Von ihrem Besuch im Kreis Höxter erhoffen sich die amerikanischen Besucher nähere Informationen zu den Ursprüngen ihrer Familie und möglicherweise auch Hinweise aus der Bevölkerung. „Wir sind auf der Suche nach Informationen zu Eds Urgroßmutter, ihr Name

war Dina Franziska Schafers und sie wurde 1824 in Natzungen getauft. Dina Franziska war die Tochter von Johannes Joseph Schafers, (1780 in Hampenhausen geboren) und Ann Maria Elisabeth Werneken, die 1791 geboren wurde. Dina wanderte zwischen 1840 und 1850 mit ihrem ersten Ehemann, William Davis, nach Wisconsin aus und war dort in zweiter Ehe mit Joseph Wieners verheiratet. Dina's Großeltern mütterlicherseits waren die Familien Kuhlert und Scherff aus Borgholz sowie die Familie Riecken aus Bellersen“,

berichtet Bev Wieners. Sie erhoffen sich von ihrem Deutschlandbesuch weitere Hintergründe zu ihren Familienangehörigen zu erhalten. Nach einer Besichtigung des Brakeler Stadtmuseums und einer sich anschließenden Stadtführung hat auch die Vorsitzende des Heimat- und Museumsvereins Brakel, Evelyn Walker-Fimmel, den amerikanischen Gästen ihre Unterstützung angeboten. „Wer Hintergründe zu Dina Franziska Schafers oder den weiteren Familienangehörigen kennt, kann sich gerne mit mir in Verbindung setzen, dann kann ich die Informationen an die amerikanischen Besucher weiterleiten“, so die Vorsitzende. Entsprechende Mitteilungen können ihr gerne per E-Mail an: e-hmv@fimmel.eu übermittelt werden.

HOTEL & RESTAURANT

seit 1764

Fetzt täglich frischer

» Gänse und Entenbraten

» Heimische Wildgerichte

Bad Driburg, Lange Str. 70

Tel. 052 53 / 22 20

Öffnungszeiten:

11.30 – 14.30 Uhr

17.30 – 23.00 Uhr

Di und Mi Ruhetag

KANZLEI
AM ALTEN MARKT

RALF LACHENICHT
Rechtsanwalt + Notar
Fachanwalt für Familienrecht

JÜRGEN ROHE
Rechtsanwalt + Notar a.D.

ULRICH MÜLLER
Rechtsanwalt + Notar a.D.

Termine nach Vereinbarung

Lange Straße 77 · 33014 Bad Driburg
Telefon 05253 97 67-0
www.anwalt-baddriburg.de

Autohaus Vornholt

GmbH & Co. KG

Ihr Vorteil – Zum Service nach Peckelsheim

Service
Nutzfahrzeuge

SKODA
Service

Service

Neu ab 4. Oktober: Selbstbedienungs-Autowaschplatz

- Neu- und Gebrauchtwagen-Verkauf
- Reparaturwerkstatt
- Abschlepp- und Bergungsdienst 24 h
- Unfallkomplettabwicklung
- Mietwagen/Bullvermietung bis 9 Pers.
- Star-SB-Tankstelle mit Schnellwaschanlage
- TÜV/AU täglich
- Reparatur von Wohnmobilen
- **Sicherheits-Check 15,00 €**

Sonntags
Brötchenverkauf
ab 8.00 Uhr

Lützer Straße 31
34439 Willebadessen-Peckelsheim
Telefon: 05644 371 · Fax 05644 1897
E-Mail: christof.vornholt@vornholt.de



„Geistliche Abendmusik im Advent“

Blechbläserquintett „Hermanns Blech“ und Orgel in der Kapuzinerkirche Brakel



Am Sonntag, 21. Dezember (4. Advent), um 17 Uhr, gestaltet Organist Michael Schmidt gemeinsam mit dem Blechbläserquintett „Hermanns Blech“ ein Programm, in dem Kompositionen unterschiedlicher Stilepochen für ein abwechslungsreiches Hörerlebnis sorgen. Die klangschöne historische Orgel und die gute

Akustik der Brakeler Kapuzinerkirche ermöglichen Momente der Besinnung und bereichernde musikalische Begegnungen innerhalb der Konzertreihe „musica sacra“. Das Blechbläserquintett Hermanns Blech gründete sich im Januar 2020 am Fuße des Hermannsdenkmals in der wunderschönen Stadt Detmold.

Obwohl schon das Debutkonzert des Ensembles aufgrund des damaligen Ausbruchs der Coronapandemie abgesagt werden musste, ließen sich die fünf „Hermänner“ nicht beirren und bewiesen ihr hohes musikalisches Niveau stattdessen im Fernsehen: Sie gestalteten den Ostergottesdienst der ARD mit und präsentierten ihr bereits sehr breit gefächertes Repertoire in einem Livestreamkonzert des Kanals 21. Ihr Publikum begeisterten Thomas Görg (Trompete), Oliver Ahnepohl (Trompete), Fernando Cienfuegos Pérez (Horn), Matthias Krüger (Posaune) und Kalin Hadzhipopov (Tuba) auch auf diesem Wege, wie zahlreiche Zuschriften, die die hohe Qualität des Ensembles hervorhoben, belegen, und so verwundert es nicht, dass mit dem Abklingen der Pandemie zahlreiche Konzerte folgten.

Ob im Strandcafé, im Sinfoniekonzert oder im Gottesdienst, Hermanns Blech vermag stets das passende Repertoire zu wählen und trifft in jedem Genre den richtigen Ton. Von festlicher Barockmusik über geistliche Werke in historischen oder modernen Sätzen bis hin zu Swing und Filmmu-

sik reicht die Expertise des Ensembles, und dem breit gefächerten Repertoire entspricht der satte, farbenreiche Klang des Zusammenspiels von zwei Trompeten, einem Horn, einer Posaune und einer Tuba. Aus dem Musikleben in Ostwestfalen-Lippe ist das noch junge Ensemble längst nicht mehr wegzudenken.

Organist Michael Schmidt steht seit über drei Jahrzehnten für musikalisch-künstlerische Kontinuität in der Kapuzinerkirche. Der gebürtige Brakeler wurde im Wettbewerb „Jugend musiziert“ ausgezeichnet, studierte an der Detmolder Musikhochschule Schul- und Kirchenmusik (Abschluss im Fach Orgel „mit Auszeichnung“) und erhielt dort 1997 einen Lehrauftrag für das Fach Partiturspiel. Auftritte im In- und Ausland, die Leitung preisgekrönter Chöre sowie seine Mitwirkung als Sänger in professionellen Vokalensembles zeichnen sein musikalisches Profil aus. Michael Schmidt wirkt zudem pädagogisch an der Europaschule Stadtgymnasium Detmold.

Eintrittsprogramme für das Konzert sind an der Abendkasse erhältlich.

DANKESCHÖN!

WIR WÜNSCHEN UNSEREN TREUEN KUNDEN EIN SCHÖNES WEIHNACHTSFEST UND EIN ERFOLGREICHES, FRIEDVOLLES NEUES JAHR 2026.

STATT KARTENWÜNSCHE SPENDEN WIR IN DIESEM JAHR AUCH WIEDER AN DAS **KINDER U. JUGENDHOSPIZ** IN BETHEL.

Blieben oder werden Sie gesund.

Elektro Thunecke
GmbH & Co. KG

Ihr Spezialist für:

- Kundendienst
- Elektroinstallationen
- Elektroanlagen
- EIB-Haussysteme
- SAT-Anlagen
- LOXONE Smarthome-Partner

Tel. 0 56 46 / 15 69 • www.elektro-thunecke.de



BESINNLICHE WEIHNACHTEN

Gewinnzahlen des Lions-Adventskalenders 2025 gezogen



Präsentieren den Adventskalender im Sitzungsraum der Vereinigte Volksbank eG: (v.l.) Tobias Seck, Past Präsident des Lions Club Brakel; Dirk Lüddecke, Präsident des Lions Clubs Brakel; Peter Röttger, Activity-Beauftragter des Lions Clubs Bad Driburg; Losfee Anton Sagel; Martin Kluß, Notar; Sascha Hofmann, Vorstand Vereinigte Volksbank eG; Raphael Vössing, Activity-Beauftragter des Lions Clubs Brakel; Michael Freitag, Präsident des Lions Clubs Bad Driburg

Brakel / Bad Driburg. Mit großer Spannung wurde jetzt die Ziehung der Gewinnnummern für den Lions-Adventskalender 2025 der Lions Clubs Brakel und Bad Driburg erwartet. In diesem Jahr hatte der neunjährige Anton Sagel aus Bad Driburg, die ehrenvolle Aufgabe, als „Losfee“ die Gewinnnummern zu ziehen. Mit großer Sorgfalt und einem ansteckenden Funken Aufregung sorgte er für einen fairen und transparenten Ablauf der Ziehung. Traditionell fand die Ermittlung der Gewinnzahlen unter Aufsicht des Notars Martin Kluß statt. **Attraktive Preise im Gesamtwert von rund 12.000 Euro**

Der Lions-Adventskalender zählt seit vielen Jahren zu den beliebtesten vorweihnachtlichen Aktivitäten in der Region. Auch 2025 haben die Teilnehmenden die Chance auf 134 hochwertige Preise im Gesamtwert von rund 12.000 Euro. Dazu gehören zahlreiche Sachpreise, Restaurant- und Einkaufsgutscheine. Der Hauptpreis, ein Reisegutschein im Wert von 1.250 Euro, wird wie gewohnt am 24. Dezember veröffentlicht und bildet den festlichen Höhepunkt der Lotterie.

Gutes tun und gewinnen - eine Tradition seit 2011

Mit dem Erlös des Adventskalenders unterstützen die Lions Clubs Brakel und Bad Driburg regionale

Projekte für Kinder und Jugendliche. Seit dem Start des Adventskalenderprojekts 2011 konnten über eine Viertelmillion Euro für gemeinnützige Zwecke ausgeschüttet werden - ein beeindruckender Beitrag für die Region.

Auch in diesem Jahr ist der Adventskalender sehr begehrt. Die Verkaufsstellen meldeten eine sehr hohe Nachfrage, sodass nur wenige Restexemplare verfügbar sind. Der Kalender bleibt damit ein beliebtes Geschenk und ein fester Bestandteil der Vorweihnachtszeit.

Veröffentlichung der Gewinnnummern

Die Gewinnzahlen erscheinen vom 1. bis 24. Dezember täglich auf der Website des Lions Clubs Brakel: brakel.lions.de

Zusätzlich werden sie auf den Social-Media-Kanälen des Clubs veröffentlicht.

Die Gewinne können gegen Vorlage des Kalenderabschnitts mit der Losnummer bis zum 31. Januar 2026 bei den jeweiligen Sponsoren eingelöst werden. Eine Barauszahlung ist ausgeschlossen, der Rechtsweg ebenso.

Die Adventskalender sind in den nachfolgenden Geschäften der Region erhältlich:

Brakel: Kühlert Bauzentrum; Agravis Westfalen-Hessen GmbH; LSKM Lohmann Menne Steuerberater; Klaus Tensi GmbH

Bad Driburg: Leder Gocke; Druckerei Egeling; Ulla Thelaner Friseurteam; Tourist-Information; Praxis Dr. Pape & Dr. Koch; Apotheke am Alten Markt; Südstadt Apotheke · Innenausstattung Eilebrecht

Borgentreich: Kühlert Bauzentrum
Dringenberg: Dringenberger Dorfladen

Marienmünster-Vörden: Geschenkartikel / Lotto-Toto / Post-

agentur Nolte

Nieheim: Bäckerei & Konditorei Rieks; St. Nikolaus-Apotheke; Schuhhaus Reineke

Steinheim: Buchhandlung Wedegärtner; Fred Frisör; Center Apotheke; Lödige & Sohn Raumausstattungen; Praxismgemeinschaft Dr. Nalbach, Thiele, Dr. Winter, Schill; Physiotherapie Martin Bürger; Raiffeisen-Markt Steinheim



Hausbau im Hochstift A. Kropp GmbH & Co.KG
Town & Country Lizenz-Partner

Alles
Gute
für 2026



**Wir wünschen
frohe Weihnachten**

..und für das neue Jahr Gesundheit und alles Gute!

Jetzt informieren: 05253 / 9748720
Besuchen Sie unser Musterhaus!



SICHERHEIT
garantieren 3 Schutzbriefe:
• Bau-Qualität
• Bau-Service
• Bau-Finanzierung
Haus für Sie!

Town & Country Musterhaus
Tegelweg 2d · 33014 Bad Driburg

www.Hausbau-im-Hochstift.de



Auto Hillebrand
fair - kulant - zuverlässig

33014 Bad Driburg – Groppendiek 17 – Tel.: 05253-940640



**Frohe Weihnachten
& ein glückliches
neues Jahr**

Ihr Team von Auto Hillebrand



spar-tours

Auto-Hillebrand GmbH & Co. KG
www.spar-tours.de



App erinnert zuverlässig an alle Abfuhrtermine

Keine gedruckten Abfallkalender mehr

Pressemitteilung des Kreises Höxter: Alle Abfuhrtermine dank praktischer Erinnerungsfunktion im Blick behalten - dabei kann die Abfall-App des Kreises Höxter behilflich sein. Über 26.000 Bürgerinnen und Bürger nutzen das digitale Angebot bereits. Zusätzlich zum umfangreichen digitalen Service wurde in den vergangenen Jahren auch ein gedruckter Abfallkalender an alle Haushalte verteilt. „Diesen wird es für das Jahr 2026 allerdings nicht mehr

geben“, sagt Hubertus Abraham, Leiter der Abteilung Abfallwirtschaft und Bodenschutz des Kreises Höxter. „Wir wissen, dass der Kalender für viele Menschen ein nützlicher Helfer war, um die Abfuhrtermine im Blick zu behalten. Doch mit Blick auf den Umwelt- und Ressourcenschutz ist das Angebot nicht mehr zeitgemäß“, so Abraham. „Schließlich wird der gedruckte Kalender spätestens am 31. Dezember zu Altpapier. Das sind rund 2,3 Tonnen Abfall, die wir

nun einsparen. Auch vor dem Hintergrund unserer Bestrebung, erste „Zero Waste Region“ zu werden, ist der Verzicht auf den gedruckten Kalender also sinnvoll. Hinzu kommen weitere Einsparungen bei Ressourcen und Energie.“ Für die Verwaltung ergebe sich zudem eine Kostenersparnis von rund 30.000 Euro. Die Abfall-App kann kostenlos in den jeweiligen App-Stores für die Betriebssysteme Android und iOS heruntergeladen werden. „Sie erinnert die Nutzerinnen und Nutzer zuverlässig zu einer frei wählbaren Tageszeit an alle Abfuhrtermine und enthält zahlreiche Informationen rund um die Abfallentsorgung im Kreis Höxter“, erklärt Nicolas Witschorek von der Abteilung Abfallwirtschaft und

Bodenschutz. „Zudem können die digitalen Informationen jederzeit aktualisiert werden - etwa wenn sich Leerungstermine verschieben oder nachgeholt werden müssen. Über die Nachrichtenfunktion können wir die Bürgerinnen und Bürger außerdem schnell und direkt über Änderungen informieren.“ Wer die App nicht nutzen möchte oder kein Smartphone besitzt, kann sich seinen individuellen Abfuhrkalender für 2026 ab dem 1. Dezember auch auf der Internetseite des Kreises Höxter als PDF-Datei oder iCal-Kalenderdatei herunterladen. „Dazu muss lediglich die Anschrift eingegeben werden, damit die richtigen Abfuhrtermine aus der Datenbank angezeigt werden“, so Abteilungsleiter Abraham.

Rita Riepe Bestattungen

tel 05643 16 50
mobil 0151 46 42 90 05

web riepe-bestattungen.de

ERGO THERAPIE PRAXIS HELENA NOLTE

Untere Hauptstraße 132b
37688 Beverungen-Dalhausen
Tel.: 05645-7885399

Hauptsitz:
Bogenstraße 15
34434 Borgentreich
Tel.: 05643-947777

Zulassung aller Kassen

Unsere Leistungen:

- Ergotherapie
- Zertifizierte Handtherapie
- Thermische Anwendungen
- Wahrnehmungsförderung
- Hausbesuche nach Schlaganfall, bei MS, Demenz

... und vieles mehr

Ab Januar freie Kapazitäten für Erwachsene Patienten & Hausbesuche

Goldankauf

Lange Strasse 94, Bad Driburg

☎ 05253-8689518

Königsplatz 18 - Paderborn - ☎ 05251-1474799

☎ 0176-72937109

BARAUZAHLUNG SOFORT · Wir zahlen faire Preise

www.padergold.de

- Gold-Münzen • Gold-Schmuck • Diamanten • Platin • Zinn
- Silber-Schmuck • Silber-Münzen • Silber-Besteck (80er, 90er, 100er)
- Keine Verkaufsverpflichtung • Ehrliche Beratung: • 100% seriös und diskret

Malteser Brakel schicken neuen Einsatzwagen auf die Straße

Spenden ermöglichen der Hilfsorganisation Fahrzeuganschaffung

Zugegeben - ganz neu ist der Notfall-Krankenwagen (KTW B) nicht, der ab sofort für die Malteser auf Brakels Straßen und Umgebung unterwegs ist. Aber dank großzügiger Spenden konnten die Malteser dieses bestens geeignete, größere und modernere Fahrzeug, das beim Kreis Höxter zum Verkauf stand, ablösen.

Der neue KTW B, ein Mercedes mit Aufbau der Firma WAS (Wietmarscher Ambulanz- und Sonderfahrzeuge), ersetzt das bisherige Einsatzfahrzeug, das nach 23 Jahren treuer Dienste ausgemustert wurde. Das neue Fahrzeug wurde sorgfältig aufbereitet, neu foliert und mit zusätzlicher Ausrüstung versehen, sodass es nun bestens für alle Anforderungen im Sanitätsdienst und dem Katastrophenschutz gerüstet ist. In einer feierlichen Zeremonie in der Fahrzeughalle der Malteser Brakel wurde der KTW B gemeinsam mit Unterstützern, Spendern und aktiven Helferinnen und Helfern eingeweiht. Der Ortsbeauftragte Caspar von Haxthausen dankte in seiner Ansprache allen, die die Anschaffung ermöglicht haben - sei es durch finanzielle Zuwendungen, praktische Hilfe oder die Schenkung von Ausrüstungsge-

genständen. Zu den Förderern zählen unter anderem der Round Table Höxter-Holzminden, die Verbund-Volksbank OWL, die Vereinigte Volksbank eG, Franke Medizintechnik Brakel, Spiegel Medical Solutions, Jan Bastke Foliendesign und Fa. NovuCare. Wie es bei den Maltesern Tradition ist, wurde der KTW B und alle, die mit ihm unterwegs sein werden, von Monsignore Andreas Kurte gesegnet. „Aber ein Fahrzeug ist nichts ohne die Menschen, die sich engagieren und für die Hilfe am Nächsten antreten“, betonte der Ortsbeauftragte und würdigte das Engagement der rund 80 Mitglieder des Ortsverbands, von denen 40 aktiv im Katastrophenschutz und Sanitätsdienst tätig sind.

Die Feierstunde bot zudem Gelegenheit, den neuen Verpflegungsanhänger vorzustellen, der künftig bei Einsätzen zur Betreuung und Verpflegung von Menschen und Einsatzkräften genutzt wird. Oliver Baumann, Leiter der Einsatzdienste und federführend bei der Beschaffung der Fahrzeuge, präsentierte den Anhänger und dessen Ausstattung den anwesenden Vertretern von Feuerwehr, DRK, Technischem Hilfswerk und dem Kreis Höxter.



So bereite ich mein Fahrzeug auf den Winter vor

Kälte, Feuchtigkeit und Streusalz sind eine echte Belastung für jedes Auto. Mit ein paar

einfachen Maßnahmen lässt sich das Fahrzeug fit für den Winter machen.



Eiskratzer, Handschuhe, Decke, Taschenlampe und Starthilfekabel gehören im Winter in jeden Kofferraum. So ist man auch bei Schnee und Minusgraden bestens vorbereitet. Foto: pixabay.com/ak-o

Wichtige Checkpunkte

Bevor die Temperaturen unter null fallen, sollten Batterie, Bremsen, Beleuchtung und Scheibenwischer überprüft werden. Besonders ältere Batterien verlieren bei Frost schnell an Leistung - eine kurze Kontrolle in der Werkstatt lohnt sich.

Flüssigkeiten und Dichtungen

Der Frostschutz in Kühler und Scheibenwaschanlage sollte bis mindestens -20°C reichen. Türdichtungen lassen sich mit Silikon spray pflegen, um ein Festfrieren zu vermeiden. Gummimatten im Innenraum fangen Nässe besser auf als Textilmatten.

Schutz vor Rost

Eine gründliche Fahrzeugwäsche mit Unterbodenreinigung entfernt Schmutz und Streusalz. So bleibt der Lack geschützt

und Korrosion wird verhindert. Wer das Auto in der Garage parkt, sollte auf gute Belüftung achten - Feuchtigkeit kann auch hier Schäden verursachen. (ak-o)



Autohaus
Totz 

33034 Brakel
Driburger Straße 5
Telefon 0 52 72 / 95 88
37671 Höxter · Zur Lüre · Telefon 0 52 71 / 26 26
E-Mail: info@autohaus-totz.de • Internet: www.honda-totz.de

TOP-SERVICE FÜR ALLE MARKEN ...und alles zu fairen Preisen!

 **waldhoff**
Autos & Service

OPEL in Brakel Industriestr. 17 TEL 05272 / 39944

**Josef Breker**
Alles rund um's Auto!

FÜR ALLE FABRIKATE ALT UND NEU
REPARATUR & HANDEL
TEL.: 05272 - 54 33
WWW.BREKER.G01A.DE

Autohaus
SEIBERT 

Wir sind Ihr starker Partner im Kreis Höxter!

Brakel 05272 / 3720-0
Höxter 05271 / 9732-0
info@autohaus-seibert.de

 Service
 Nutzfahrzeuge Service
 Audi Service

**Auto SOMMER** | since 1958

Driburger Straße 8-12 · 33034 Brakel
Telefon (0 52 72) 3 90 15-0
info@ford-sommer.de
www.ford-sommer.de

Ing.-Büro GERHOLD
KFZ.-Sachverständige

Plakette fällig?

Auto Partner

Unfallschaden?


www.ingenieurbuero-gerhold.de

Nachhaltigkeitsfonds 2025

BeSte Stadtwerke GmbH fördert Projekte mit dem Schwerpunkt „Nachhaltiges Bauen und Sanieren“ sowie „E-Mobilität“



Julia Franzmann (l) und Julia Jordan (r), Mitarbeiterinnen aus der Abteilung Marketing/Öffentlichkeitsarbeit freuen sich über die große Beteiligung.

(sie) Der regionale Energieversorger BeSte Stadtwerke GmbH freut sich, die Gewinner des fünften Nachhaltigkeitsfonds bekannt zu geben. In diesem Jahr lag der Fokus erneut auf dem Bereich „Nachhaltiges Bauen und Sanieren“ sowie „E-Mobilität“. Knapp 40 Vereine und Organisationen aus dem Kreis Höxter folgten dem Aufruf, ihre innovativen Projekte einzureichen, die sich mit der Reduzierung von Energie- und Betriebskosten, der Steigerung der Energieeffizienz und Gebäudeperformance sowie dem Ausbau der Elektromobilität beschäftigen und so zu einer langfris-

tigen Senkung von CO2-Emissionen beitragen. Aus den spannenden und beeindruckenden Bewerbungen wurden 13 herausragende Projekte ausgewählt, die sich über eine Förderung freuen dürfen. Die BeSte Stadtwerke würdigen damit das Engagement und die kreativen Ansätze der Preisträger, die mit ihren Initiativen einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung in der Region leisten. Die Gewinnerprojekte im Überblick:

1. **Kulturstiftung Marienmünster** - Errichtung einer Ladestation für Elektrofahrzeuge der Besucher des Kulturzentrums.

2. **Förderverein Dorfgemeinschaftshaus Eversen e.V.** - Energieeffiziente Modernisierung des Dorfgemeinschaftshauses u.a. durch ergänzende Isolierung im Dach- und Deckenbereich.
3. **SV 21 Germania Bredenborn e.V.** - Energieeffiziente Modernisierung des Vereinsheims u.a. durch Austausch alter Elektroheizkörper.
4. **DLRG Ortgruppe Brakel e.V.** - Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Vereinsgebäude.
5. **SV Wormelia Wormeln e.V.** - Anschaffung eines Balkonkraftwerks mit integriertem Batteriespeicher für das Vereinsheim.
6. **Spielmanns- und Fanfarenzug Fürstenau von 1930 e.V.** - Installation einer Photovoltaikanlage mit Speicher.
7. **TuS Lüchtringen 1911 e.V.** - Installation einer Photovoltaikanlage mit Speicher.
8. **Tennisclub Borgentreich e.V.** - Energieeffiziente Modernisierung des Tennishauses u.a. durch den Austausch alter Heizlüfter gegen moderne Infrarotheizungen.
9. **SV Borussia Hohenwepel e.V.** -

- Installation eines Balkonkraftwerks mit Speicher.
10. **TC TeutoburgerWald e.V. Sandebeck** - Energieeffiziente Modernisierung des Vereinsheims u.a. durch Umrüstung auf LED-Beleuchtung.
 11. **Vereinsgemeinschaft/Ortstebeirat Großeneder** - Errichtung einer E-Bike Ladestation.
 12. **Löschzug Bad Driburg/Kernstadt** - Umrüstung von Leuchtstoffröhren auf energieeffiziente LED-Beleuchtung.
 13. **Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Beverungen e.V.** - Ergänzung des vorhandenen Balkonkraftwerks durch einen Batteriespeicher.
- „Wir gratulieren allen Gewinnerinnen und Gewinnern herzlich und danken allen Vereinen für ihre inspirierenden Beiträge“, sagt die BeSte-Mitarbeiterin Julia Franzmann. „Diese Projekte zeigen eindrucksvoll, wie viel Potenzial in unserer Region steckt, um gemeinsam eine nachhaltigere Zukunft zu gestalten. Wir freuen uns darauf, die Vorhaben zu begleiten, ihre Fortschritte zu beobachten und sie der Öffentlichkeit in naher Zukunft ausführlich vorzustellen.“

VORGEZOGENER REDAKTIONSSCHLUSS



Liebe Leser/-innen und Inserent/-innen, aufgrund des bevorstehenden Feiertags (Neujahr) ziehen wir den Redaktionsschluss vor.

Redaktionsschluss für (KW 02)
Dienstag, 23.12.2025 / 10 Uhr



DRIBURG THERME

Öffnungszeiten zum Jahreswechsel:

26., 27. und 28. Dezember 2025	10:00 bis 20:00 Uhr
29. Dezember 2025	14:00 bis 22:00 Uhr
30. Dezember 2025	10:00 bis 22:00 Uhr
1. Januar 2026	10:00 bis 20:00 Uhr
2. Januar 2026 (Kerzensauna)	10:00 bis 24:00 Uhr
3. und 4. Januar 2026	10:00 bis 20:00 Uhr

Heiligabend, 1. Weihnachtstag und Silvester geschlossen

DRIBURG THERME | Georg-Nave-Straße 24 | 33014 Bad Driburg
www.driburg-therme.de

Betriebsstätte der Stadtwerke Bad Driburg GmbH

Wir wünschen allen unseren Kunden und Gästen eine wunderschöne und erholsame Weihnachtszeit sowie viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr!

Und wer noch nach einem Geschenk sucht:

- Kosmetik von BIOMARTIS.
- Bademode und Accessoires von BECO.
- Saunatücher und natürlich
- Gutscheine für Bad, Sauna und Massage gibt's in der Driburg Therme!

Nicht nur für Elterngeschenke selbst erstellen und ausdrucken:
www.driburg-therme.de





Vorsorgevollmacht regeln



Wer rechtzeitig vorsorgt, erleichtert seinen Angehörigen später viele Entscheidungen. Eine Vorsorgevollmacht ist ein wichtiges Instrument, um festzulegen, wer im Ernstfall handeln darf, wenn man selbst nicht mehr entscheidungsfähig ist.

Was die Vollmacht bedeutet

Mit einer Vorsorgevollmacht bestimmt man, dass eine oder mehrere Vertrauenspersonen stellvertretend für einen selbst

handeln dürfen. Das kann etwa bei Krankheit, Unfall oder altersbedingter Einschränkung wichtig werden.

Ohne Vollmacht müsste ein Gericht eine rechtliche Betreuung anordnen, was Zeit kostet und nicht immer im Sinne der Betroffenen ist.

Umfang und Gestaltung

Die Vollmacht kann sich auf einzelne Bereiche beschränken oder sehr umfassend erteilt

werden. Sie kann medizinische Entscheidungen, finanzielle Angelegenheiten oder auch Fragen rund um das Wohnen betreffen. Wichtig ist, die beauftragte Person sorgfältig auszuwählen und klar zu formulieren, welche Aufgaben sie übernehmen darf.

Eine notarielle Beglaubigung ist nicht zwingend vorgeschrieben, sie kann aber für Klarheit sorgen und wird insbesondere bei Immobiliengeschäften oder Bankgeschäften verlangt.

Vorlagen, um eine Vollmacht zu verfassen, findet man unter anderem auf der Webseite des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz.

Aufbewahrung und Hinweise

Das Original der Vollmacht soll-

te an einem sicheren, aber zugänglichen Ort aufbewahrt werden.

Empfehlenswert ist, dass die bevollmächtigte Person weiß, wo sich das Dokument befindet. Zudem kann die Vollmacht im Zentralen Vorsorgeregister der Bundesnotarkammer registriert werden. Dort können Gerichte im Bedarfsfall schnell nachsehen, ob eine Vollmacht vorliegt.

Rechtzeitig handeln

Viele Menschen schieben das Thema auf, doch gerade in gesunden Zeiten lässt sich in Ruhe festlegen, wem man vertraut. Eine Vorsorgevollmacht gibt Sicherheit für die eigene Zukunft und entlastet Angehörige in schwierigen Situationen.

MIETWAGEN PFEIL

Personenbeförderung · Krankenfahrten

Telefon: 05646/82 29

Fax: 05646/94 31 54 8 · E-Mail: pfeil56@gmx.de

www.mietwagenpfeil.de

Lange Straße 32 · 34439 Willebadessen

Frohe Weihnachten

Pflege daheim
Behr GmbH

Karl-Heinz Behr
Bohlenweg 49 - 33034 Brakel
Marktplatz 1 - 34434 Borgentreich-Borgholz
05272 39466-0

Kostenloses Probetragen

www.scholand-hoerakustik.de

SCHOLAND

Hörakustik

- Hörgeräteberatung und -anpassung
- kostenloser Hörtest
- Hörgerätereinigung und Reparatur
- Kinderanpassung
- mobiler Hausbesuchsservice
- Tinnitusanalyse

- individueller Gehörschutz
- kostenloses Probetragen
- kostenloses Hörtraining
- persönliche Hörprofilerstellung

4x in Ihrer Nähe

Höxter
Corbiestraße 23
05271 / 966 054 0

Brakel
Am Thy 19
05272 / 394 040 0

Großeneder
Hauptstraße 39
05644 / 947 95 38

Warburg
Paderborner Tor 104
05641 / 748 87 40



Alexander Huber. Foto: Claudia Brandau

Bergwelt-Multivisionsvortrag in der Stadthalle Brakel

Alexander Huber (Huberbuam): Zeit zum Atmen

Am Samstag, 17. Januar, wird in der Brakeler Stadthalle ein Bergwelt-Multivisionsvortrag gezeigt. Alexander Huber ist einer der besten Bergsteiger der Welt. Zusammen mit seinem Bruder Thomas bildet er die Seilschaft „Die Huberbuam“, die als Marke selbst Nicht-Alpinisten längst ein Begriff ist. In seinem Multivisions-Vortrag „Zeit zum Atmen“ präsentiert Alexander Huber seinem Publikum faszinierende Grenzbereiche schwindelnder Höhen und zeichnet dabei ein lebendiges Bild vom

modernen Alpinismus. Die unglaublichen Bilder, arrangiert mit spektakulären Filmsequenzen und passender Musik, sind ein Erlebnis der außergewöhnlichen Art. Durch die Multivisions-Technik ist das Publikum quasi live dabei und wird selbst Teil der faszinierenden Ausnahmewelt Berg. Die atemraubenden Höhen und Herausforderungen dienen dabei als Metapher für das Leben an sich. Denn in jeder herausfordernden Berg - wie auch Lebenssituation sollte man immer wieder innehal-

ten und eines finden: Zeit zum Atmen! Denn den Berg selbst kann man nie bezwingen - das eigene Ich aber schon!

Am Samstag, 17. Januar 2026, zeigt Alexander Huber um 19:30 Uhr seine beeindruckende Bergwelt-Show in der Stadthalle Brakel. Tickets gibt es ab 30,70 Euro unter www.stagecat.de und an allen Vorverkaufskassen. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Sektion Weserland und der Sektion Paderborn des Deutschen Alpenvereins e.V. statt.

Erfolgreiche Mitmachaktion am Naturschutzlehrpfad in Brakel

Die NABU-Kreisgruppe Höxter kann auf einen erfolgreichen Arbeitseinsatz am 22. November am Naturschutzlehrpfad rund um den alten Trafoturm in Brakel zurückblicken. Mehr als zehn engagierte Helferinnen und Helfer folgten der Einladung und arbeiteten bei strahlendem Sonnen-

schein gemeinsam daran, das Gelände aufzuwerten und für zukünftige Besucherinnen und Besucher attraktiver zu gestalten. Im Rahmen der Aktion wurde das Areal rund um den Trafoturm umfassend freigestellt, ein neuer Staketenzaun errichtet und eine Benjeshecke ange-

legt. Zudem wurden neue Infotafeln angebracht, der Trafoturm selbst sowie ein angrenzender Weg vorbereitet und weitere Bereiche des Geländes sorgfältig hergerichtet. Dank des tatkräftigen Einsatzes konnte an nur einem Tag viel für die Natur und die Umweltbildung vor Ort erreicht wer-

den. Im kommenden Frühjahr sollen die Arbeiten am Naturlehrpfad fortgesetzt werden. Alle, die sich für Natur- und Umweltschutz interessieren und mithelfen möchten, sind herzlich eingeladen, sich zu beteiligen. Weitere Informationen gibt es unter info@nabu-hx.de.



Aus der Arbeit der Parteien CDU

Bürgerenergiegesetz Windkraft enttäuscht

Das Interesse am Bürgerenergiegesetz (BürgEnG) ist groß, die durchgeführten Infoveranstaltungen zu dem Thema sind deswegen gut besucht. Erhofft man sich doch für seinen Ort einen Gewinn durch die gewaltigen Windkraftanlagen, die dort in Sichtweite errichtet werden. Im Laufe des Vortrags macht sich doch bald Ernüchterung breit. Im Angebot gibt es zunächst ein risikoreiches und somit unbeliebtes Nachrangdarlehen, denn wer möchte sein Geld schon als Darlehen in ein schwer einzuschätzendes Unternehmen investieren. So wird es wohl in der Regel zu einer sogenannten Ersatzbeteiligung in barer Münze kommen, besonders ärgerlich ist jedoch, dass dies leider nur über 10 Jahre gezahlt wird. Verteilt

man das Ganze dann im Radius von 2,5 km um die WEA so sind die Beträge doch überschaubar. Etwas tröstend ist dann, dass die Kommune 0,2 ct pro kwh und immerhin über 20 Jahre bekommt, somit werden die Bürgerinnen und Bürger, wenn es gut für die Betroffenen läuft, noch indirekt beteiligt. Darüber hinaus kann die Kommune perspektivisch noch von einer unter Umständen anfallenden Gewerbesteuer profitieren. Jedoch hat der angesprochene Profit der Kommune noch einen Beigeschmack, denn die 0,2 ct holt sich der Betreiber der WEA vom Netzbetreiber zurück und der holt es sich über die Stromrechnung von seinen Kunden wieder. So ist es nicht verwunderlich, dass die Stromtarife immer neue Hö-

hen erreichen.

Weitere Profiteure sind zu Recht die Flächeneigentümer und zumeist sind es Landwirte auf dessen Grund und Boden die WEA betrieben werden. Somit wird die Landwirtschaft, die sich in einem zunehmend für sie schwierigerem Umfeld bewegt, unterstützt. Den Aussagen der Projektierer und Vorhabenträger nach wissen die Flächeneigentümer natürlich um ihre Stellung und so haben sich im Wettbewerb um die Standorte der WEA die Pachtpreise kräftig nach oben bewegt.

Das Gesetz wurde auch geschaffen, um mehr Akzeptanz bei den Bürger*innen beim Ausbau der Windkraft zu schaffen. Klar ist, Widerstand wird sich nicht mehr regen, denn er wäre chancenlos.

Vor Jahren wurde die Diskussion bei Informationsveranstaltung zum Windkraftausbau noch sehr emotional und mit sehr persönlichen Anfeindungen geführt, jetzt muss man die Dinge resigniert hinnehmen.

Kurios in diesem Zusammenhang ist, dass gerade Brakel vom Ausbau der Windkraft enorm profitieren wird, wurde der Ausbau der Windkraft lange Zeit geradezu verteuert und nach Kräften verhindert.

Aber selbst die Kommunen stehen vor einem Scherbenhaufen bei der Windkraftplanung. Mühsam erarbeitete rechtskonforme, kostspielige und im Rat beschlossenen Planungen wurden vom Ge-

Fortsetzung auf Seite 20



Großer Andrang am Stand der Schulz Baugesellschaft - Bürgermeister testet den Kran



Am Messestand konnten die Besucher mit den beiden Modellkränen kleine Give-aways herauskranen - ein Angebot, das für viel Spaß sorgte.

Begeisterung am Bausimulator: hier konnten Jugendliche wie Erwachsene virtuell Bagger fahren, Kräne bedienen und Baustellen organisieren

Altenbeken - Auf der diesjährigen *Talentschmiede Altenbeken* war der Stand der Schulz Baugesellschaft ein echter Besuchermagnet. An dem Stand konnten die Besucher mit den beiden Modellkränen kleine Give-aways herauskranen - ein Angebot, das für viel Spaß sorgte.

Besonders freute sich das Team über den Besuch des Bürgermeisters Herr Möllers, der selbst zum Steuergerät griff und den Kran ausprobierte.

Auch digital wurde gebaut: Zwei Konsolen mit dem beliebten **Bausimulator** sorgten für zusätzlichen Andrang. Jugendliche wie Erwachsene konnten dort virtuell Bagger fahren, Kräne bedienen und Baustellen organisieren - ein moderner Einblick in die Welt der Bauberufe.

Die Schulz Baugesellschaft präsentierte sich damit als innovativer und zugänglicher Arbeitgeber, der junge Menschen nicht nur über Ausbildungsmöglichkeiten, Karrierewege oder moderne Bautechnik informiert, sondern aktiv begeistert.

Ob im Gespräch mit den Mitarbeitenden, an den Modellkränen oder an den Spielkonsolen - der

Stand zeigte eindrucksvoll, wie moderne Nachwuchsgewinnung aussehen kann und warum die Baubranche weiterhin starke Perspektiven bietet.

„Jetzt bewerben für das Ausbildungsjahr 2026!“

wir bilden aus:

- Maurer/in
- Hochbaufacharbeiter/in
- Beton- Stahlbetonbauer/in
- Kauffrau/-mann für Büromanagement



Bei seinem Besuch am Stand der Baugesellschaft Schulz nahm Bürgermeister Matthias Möllers selbst das Steuergerät in die Hand zu nehmen und den Kran auszuprobieren.



Wir wünschen euch eine schöne

Adventszeit!

Industriestraße 12, 33184 Altenbeken

www.bgs-schulz.de





setzgeber über den Haufen geworfen.

Die ureigene Planungshoheit der Kommune wurde an der Stelle einkassiert und mit einem „Diktat“ ohne Maß und Mitte einer Ideologie folgend die Potenzialflächen erweitert.

Man hat mit dem BürgEnG den Möglichkeiten der Beteiligung an der der Windkraft zwar klare, aber auch sehr enge Grenzen gesetzt. Wenn sich vor dem BürgEnG Vorhabenträger und Gemeinde bei den Verhandlungen über eine finanzielle Beteiligung an der Windkraft gegenübermaßen, war die Gemeinde noch in einer starken Position und hatte Druckmittel in der Hand. Hier hat der Gesetzge-

ber jedoch die Möglichkeiten der Einflussnahme weitgehend ausgeräumt und die Verhandlungsführer in der Gemeinde müssen auf „goodwill“ bei den Vorhabenträgern hoffen um eine zusätzliche finanzielle Beteiligung für die betroffenen Gebiete im Rahmen des BürgEnG zu erreichen. Am Beispiel des Vorzeigeprojekts „Dollenkamp“, das mit viel Engagement zu einem beachtlichen Erfolg in eine finanziell gut ausgestattete Bürgerstiftung geführt wurde, zeigt sich jedoch der zuvor beschriebene Unterschied. Wäre das Projekt später genehmigt worden und unter das BürgEnG gefallen, hätte sich so ein tolles Projekt nicht entwickeln können!

Ungeklärt ist bislang auch, wie vorgegangen wird, wenn es zu Überschneidungen der Windkraftgebiete kommt. Die Orte mit WEA bei denen das BürgEnG greift, werden dem Verfahren nach die Nachbarorte im 2,5 km Radius finanziell beteiligt. Man darf sehr gespannt sein, ob das umgekehrt auch der Fall sein wird, also wenn die WEA vor dem BürgEnG genehmigt wurden, zu einer Zahlung an die Nachbarorte wären sie nicht verpflichtet.

Der Ball liegt dem Gesetz nach im Spielfeld der Gemeinde bzw. der Kommune. Hier wird es darauf ankommen, dass mit der Verwaltung, Fachleuten, den betroffenen politischen Vertretern im Rat und

aus den Bezirksausschüssen eine kluge Strategie zu entwickeln. Hier muss im Rahmen der Gesetzesvorgaben, der unterschiedlichen Gegebenheiten in den betroffenen Orten und im Interesse ihrer Bürger*innen entschieden werden. Mit Blick auf den Klimawandel, stehen wir in der Verpflichtung einen Beitrag zur alternativen Energiewende beizutragen, somit ist der Ausbau der Windkraft schlicht unerlässlich. Zugleich bietet sich eine historische Gelegenheit der Wertschöpfung für unsere Stadt und dazu zählt ja jeder einzelne Bürger.

Hermann Steinhage
Heimatspfleger Brakel-Beller
Hermann Steinhage

Ende: Aus der Arbeit der Parteien CDU

Aus der Arbeit der Parteien Bündnis90 / Die Grünen

Grünenfraktion hat sich neu gebildet

Schulausschuss wurde gebildet

Die Grüne Ratsfraktion hat sich vor der ersten Ratssitzung gebildet. David Flore führt das Amt des Fraktionsvorsitzenden weiter. Neu an der Fraktionspitze ist Peter Knobloch.

In der konstituierenden Ratssit-

zung wurde dann zunächst Alexander Kleinschmidt als neuer Bürgermeister vereidigt.

Anschließend wurde Jutta Robrecht zur 1. Stellvertreterin des Bürgermeisters und Uli Disse zum 2. Stellvertreter gewählt. Allen

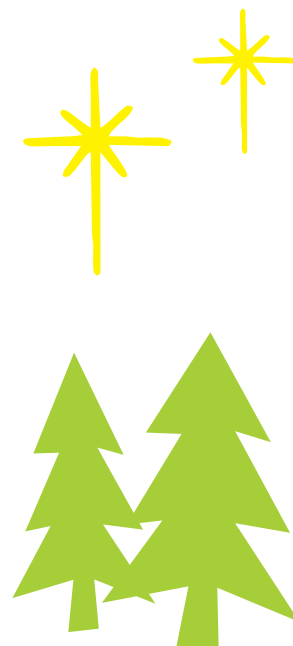
Gewählten einen herzlichen Glückwunsch und eine glückliche Amtsführung.

Wichtig war den Brakeler Grünen, dass ein **Schul- und Sozialausschuss** gegründet wird. Offensichtlich sind die Argumente der

Fraktion überzeugend gewesen, denn der Ausschuss wurde in der konstituierenden Sitzung einstimmig gegründet. Anna Montino - neu in der Ratsfraktion - wird diesen Ausschuss leiten.

Ulrike Hogrebe-Oehlschläger

Ende: Aus der Arbeit der Parteien Bündnis90 / Die Grünen





Minijobs im Weihnachtsgeschäft

Was gilt - und worauf Bewerber jetzt achten sollten



Warum der Bedarf steigt

Im Advent schnell die Paketmenge erfahrungsgemäß in die Höhe. Logistiker fahren Sonder-schichten, der Einzelhandel verlängert Öffnungszeiten. Entsprechend werden kurzfristig Aushilfen gesucht, etwa für Lager, Zustellung oder Kasse. Die Deutsche Post DHL sprach zum Weihnachtsgeschäft 2024 von über einer Million Paketen pro Stunde in der Spitze - ein Indikator, warum Saisonjobs im Winter besonders gefragt sind.

Rechtlicher Rahmen: 556-Euro-Minijob oder kurzfristig?

Seit 1. Januar 2025 liegt die Grenze für Minijobs bei 556 Euro monatlich. Damit sind Beschäftigte in der Regel lohnsteuerpflichtig, aber in der Sozialversicherung geringfügig; der Arbeitgeber meldet den Minijob bei der Minijob-Zentrale an. Mindestlohn und Urlaubsanspruch gelten auch für Minijobber. Als Alternative kommt die „kurzfristige Beschäftigung“ in Betracht - sie ist auf längstens drei Monate oder 70 Arbeitstage pro Kalenderjahr begrenzt und sozialversicherungsfrei, wenn sie nicht berufsmäßig ausgeübt wird. Für typische Weihnachtsaushilfen kann das passend sein, sofern die Zeitgrenzen eingehalten werden.

Besonderheiten für Studierende und Ruheständler

Studierende dürfen in der Vorlesungszeit grundsätzlich höchstens 20 Stunden pro Wo-

che arbeiten, um den günstigen Studentenstatus in der Sozialversicherung zu behalten (Ausnahmen u. a. abends/wochenends). Zusätzlich existiert eine 26-Wochen-Grenze pro Jahr, wenn die 20-Stunden-Regel zeitweise überschritten wird. Wer unsicher ist, sollte den eigenen Krankenkassen kontaktieren. Für Bezieher einer Altersrente sind die Hinzuverdienstgrenzen seit 2023 aufgehoben: Zusatzeinkünfte aus einem Minijob sind grundsätzlich in unbegrenzter Höhe möglich; relevant bleiben Steuer- und ggf. Krankenkassenversicherungsfragen.

Praktische Tipps

Seriöse Anbieter nennen Stundenlohn, Einsatzzeiten und Befristung im Vertrag, führen die Anmeldung durch und zahlen mindestens den gesetzlichen Mindestlohn. Wer mehrere Minijobs kombiniert, muss die 556-Euro-Grenze in Summe beachten; wird sie überschritten, greift reguläre Sozialversicherungspflicht. Für kurzfristige Jobs zählt die Anzahl der Tage/Monate im Kalenderjahr. Ein Blick in die Anzeige- und Karriere-seiten lokaler Zeitungen und



Unternehmen sowie in regionalen Jobbörsen lohnt - gerade Logistik, Handel und Gastronomie suchen im Dezember verstärkt.

BAUZEICHNER / BACKOFFICE (M/W/D) – SCHWERPUNKT AUFMASS

Du liebst Struktur, denkst räumlich und behältst auch bei komplexen Bauabläufen den Überblick? Dann werde Teil unseres Teams!

weitere Infos:

Malermeisterbetrieb
Kraft
malt. klebt. verlegt.

Info@kraft-malermeister.de
+49 172 / 5355367

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Dienstag, 23. Dezember 2025
Annahmeschluss ist am:
15.12.2025 um 10 Uhr

RAUTENBERG MEDIA Zeitungspapier –
PEFC & FSC:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
LIC no. NOR/011/002, supplied by Norske Skog

IMPRESSUM

MITTEILUNGSBLATT BRAKEL

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
HRA 3455 (Amtsgericht Siegburg)
USt-ID: De214364185
Komplementär: Dr. Franz-Wilhelm Otten
Tel. 02241 260-0
willkommen@rautenbergberg.media

Verantwortlich für den redaktionellen Teil,
gemäß § 18 Abs. 2 MStV:
Nathalie Lang und Corinna Hanf
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG 14-täglich

RUBRIKWEISE

INHALTLICHE VERANTWORTUNG

Amtliche Bekanntmachungen:

Stadtverwaltung Brakel
Bürgermeister Alexander Kleinschmidt
Am Markt 12 · 33034 Brakel

Politik (Mitteilungen der Parteien):

Liste Zukunft Brakel Stefan Heilemann

Bündnis 90 / Die Grünen

Ulrike Hogrebe-Oehlschlager

UWG/CWG Brakel Robert Rissing

CDU Hermann Steinhage

Die inhaltliche Verantwortung für die Beiträge in den oben genannten Rubriken liegt bei den jeweils benannten Personen bzw. Institutionen. Die Redaktion nimmt keine inhaltliche Prüfung dieser Beiträge vor.

Verteilung & rechtliche Hinweise

Kostenlose Haushaltsverteilung in Brakel. Keine Zustellgarantie. Einzelheft: 5,00 € zzgl. Porto (Bestellung über die Herausgeberin). Geschützte Warenzeichen sind meist nicht gesondert gekennzeichnet, fehlende Hinweise begründen kein Nutzungsrecht. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder.

Pressematerial & eingesandte Inhalte

Eingesandtes Material wird nicht zurückgesandt. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Einreichenden haften für Inhalte, Richtigkeit und vollständige Quellenangaben. Mit der Einreichung wird Rautenberg Media ein einfaches Nutzungsrecht zur Veröffentlichung in Print- und Online Medien eingeräumt – auch für Bildmaterial. Die Einreichenden garantieren die Rechteinhaberschaft und stellen Rautenberg Media von Ansprüchen Dritter frei. Bei versehentlichem Weglassen von Namens- oder Quellenangaben verzichten sie auf daraus entstehende Ansprüche. Fremdbeiträge erscheinen auf Verantwortung der jeweiligen Einreichenden. Die Redaktion wählt aus und bearbeitet, übernimmt aber keine Haftung für Inhalte.

KONTAKT

MEDIENBERATERINNEN

Fon 02241 260-112
verkauf@rautenbergberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF

Fon 02241 260-112

verkauf@rautenbergberg.media

REDAKTION

Fon 02241 260-250 / -212

redaktion@rautenbergberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenbergberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media

youtube.com/@rautenbergmedia

ZEITUNG

mitteilungsblatt-brakel.de/e-paper

SHOP

rautenbergberg.media/anzeigen

■ ZEITUNG
■ DRUCK
■ WEB
■ FILM

RAUTENBERG
MEDIA

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN

ONLINE BESTELLEN

www.rautenbergberg.media/kleinanzeigen

Angebote

Automarkt

BMW

Bmw 3.0 CS E9 Sportwagen/Coupé
Fahrzeug mit einer perfekten Farb-Kombination -3.Hand- EZ 07.1972, 80000 km, 2.966 cm³, 4 Sitzplätze, Benzin, Schaltgetriebe, 147 kW(200 PS), Blau, HU 02.2026, Originale 14 Zoll Alu Felgen, Radio und gelbe Blinker werden mitgegeben, viele Neuteile verbaut seit 2015. Tel.: 0155/10996603

Gesuche

Immobilien-gesuche

Junger Familienvater sucht

Mehrfamilienhaus oder Eigentumswohnung zum Kauf. Egal in welchem Zustand. Ob gepflegt, Messi-Wohnung/Haus oder mit Problemkäufern. Freue mich über jedes Angebot :) Allen eine schöne Vorweihnachtszeit. Tel. 0176/32652918 oder 05253/4010505

Automarkt

Wohnwagen/-mobil

Wohnmobil gesucht

Älteres Ehepaar sucht Wohnmobil, möchte noch viel reisen und Welt entdecken. Bitte nur seriöse Anrufe. Tel: 05273/3686005



AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de

"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"



VERSCHIEDENES

Wo man Spaß mieten kann!

Hüpfburgen-
verleih und
mehr



+49 176 820 72 513
Info@Abenteuer-Huepfburg.de

Familien

ANZEIGENSHOP



Für alles was wirklich zählt!

shop.rautenbergberg.media

Fragen zur Verteilung?

mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** • pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



KLEINANZEIGEN

PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE BESTELLEN

rautenbergberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE

bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung

ab **6,99€**

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

■ ■ ■ ■ RAUTENBERG MEDIA

MITTEILUNGSBLATT BRAKEL

ZUGLEICH AMTSBLATT FÜR DIE STADT BRAKEL

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMS von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenbergberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI

112 FEUERWEHR



A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Dienstag, 9. Dezember

Egge-Apotheke

Adenauerstraße 70, 33184 Altenbeken, 05255/215

Mittwoch, 10. Dezember

Annen-Apotheke

Hanekamp 25, 33034 Brakel, 05272/5245

Donnerstag, 11. Dezember

Apotheke Warburger Straße

Warburger Straße 14, 33034 Brakel, 05272/392263

Freitag, 12. Dezember

Rosen-Apotheke

Nieheimer Straße 10, 33034 Brakel, 05272/9555

Samstag, 13. Dezember

Brunnen-Apotheke

Lange Straße 119, 33014 Bad Driburg, 05253/2311

Sonntag, 14. Dezember

Hirsch-Apotheke

Lange Torstraße 5, 34439 Willebadessen (Peckelsheim), 05644/1000

Montag, 15. Dezember

Amts-Apotheke

Windmühlenweg 1, 37696 Marienmünster (Vörden), 05276/1070

Dienstag, 16. Dezember

St. Nikolaus-Apotheke

Marktstraße 6, 33039 Nieheim, 05274/1212

Mittwoch, 17. Dezember

Apotheke Warburger Straße

Warburger Straße 14, 33034 Brakel, 05272/392263

Donnerstag, 18. Dezember

Annen-Apotheke

Hanekamp 25, 33034 Brakel, 05272/5245

Freitag, 19. Dezember

City-Apotheke

Lange Straße 106, 33014 Bad Driburg, 05253/1281

Samstag, 20. Dezember

Südstadt-Apotheke

Dringenbergerstraße 47, 33014 Bad Driburg, 05253/3989

Sonntag, 21. Dezember

Apotheke am Ansgar

Brenkhäuser Straße 69, 37671 Höxter, 05271/699970

Montag, 22. Dezember

Hirsch-Apotheke

Lange Torstraße 5, 34439 Willebadessen (Peckelsheim), 05644/1000

Dienstag, 23. Dezember

Marien-Apotheke

Untere Hauptstraße 133, 37688 Beverungen (Dalhausen), 05645/78010

Mittwoch, 24. Dezember

Stadt-Apotheke

Mühlenstraße 2, 34434 Borgentreich, 05643/94414

Donnerstag, 25. Dezember

Mühlen-Apotheke

Mühlenstraße 27 a, 37688 Beverungen, 05273/367999

Freitag, 26. Dezember

Vital-Apotheke im Gesundheitszentrum

Blankenauer Straße 4, 37688 Beverungen, 05273/368702

Samstag, 27. Dezember

Rosen-Apotheke

Nieheimer Straße 10, 33034 Brakel, 05272/9555

Sonntag, 28. Dezember

Malteser-Apotheke

Marktstraße 4, 37671 Höxter, 05271/33663

Notdienste jeweils von 9 bis 9 Uhr am Folgetag
Angaben ohne Gewähr

GEGEN GEWALT

Menschen, die Gewalt erleben oder erlebt haben.

- Telefon-Nummer für Frauen
116 016
- Telefon-Nummer für Männer
0800 12 39 900



NOTFALLSCHUBLADE

Das gehört in eine gut erreichbare **Notfall-schublade** in Ihrer Wohnung/Ihrem Haus:

1. Taschenlampe
2. Kerze/Streichhölzer
3. Batteriebetriebenes Radio (um Hinweise der Feuerwehr/Polizei empfangen zu können)
4. Powerbank zum Aufladen des Handys
5. DIESE SEITE mit allen wichtigen Notrufnummern

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- | | |
|-------------------------------|--|
| • Polizei-Notruf | 110 |
| • Feuerwehr/Rettungsdienst | 112 |
| • Ärzte-Notruf-Zentrale | 116 117 |
| • Gift-Notruf-Zentrale | 0228 192 40 |
| • Telefon-Seelsorge | 0800 111 01 11 (ev.)
0800 111 02 22 (kath.) |
| • Nummer gegen Kummer | 116 111 |
| • Kinder- und Jugendtelefon | 0800 111 03 33 |
| • Anonyme Geburt | 0800 404 00 20 |
| • Eltern-Telefon | 0800 111 05 50 |
| • Initiative vermisste Kinder | 116 000 |
| • Opfer-Notruf | 116 006 |





ZEITUNG

Lokaler geht's nicht.

Hier sprechen Sie Ihren Ort und Ihre Zielgruppe direkt an. Neben hyperlokalen Nachrichten erscheint Ihre Anzeige.
Wir freuen uns auf Sie.
rautenberg.media/ZEITUNGSDRUCK



DRUCK

Satz. Druck. Image.

Wir drucken Ihren Flyer und bringen ihn direkt ins Haus Ihrer potentiellen Kunden.
So kommen Ihre Informationen direkt ins Wohnzimmer.
rautenberg.media/DRUCK



Kasinostraße 28-30
53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0
www.rautenberg.media
willkommen@rautenberg.media



24/7 online.

Helfen Sie Ihrem Kunden die richtigen Informationen über Sie zu finden und eine Kaufentscheidung zu treffen – mit einer suchmaschinenoptimierten Website.
web-rautenberg.media

WEB



Perfekter Drehmoment.

Heben Sie sich von der Masse ab: mit einem Film lernt Ihr Kunde Sie besser kennen und versteht Ihr Produkt. So geben Sie Ihrem Kunden den perfekten Einblick.
film-rautenberg.media

FILM

